

Konzept

Gemeinsame Wettkämpfe im Einrad Freestyle



Vorwort

Für die Saison 2026 wurde eine weitere Überarbeitung des Freestyle-Konzepts vorgenommen. Diese basiert einerseits auf den geplanten Überarbeitungen des IUF-Regelwerks und andererseits auf den Erfahrungen der Saison 2025.

Da die überarbeitete Version des IUF Regelwerk 2026 noch nicht erschienen ist, wird in der nationalen Saison 2026 nach dem IUF Regelwerk 2019 und den in diesem Konzept aufgeführten Abweichungen gefahren.

Für die Überarbeitung des Freestyle-Konzepts ist seit dieser Version der verbandsübergreifende Freestyle-Arbeitskreis in Absprache mit den Verbänden verantwortlich. Dieser setzt sich aus Mitgliedern der drei Verbände zusammen.

Aktuelle aktive Mitglieder des Arbeitskreises sind:

german cycling	EVD	RKB
Tamara Bischoff	Lisa Koehler	Marvin Janßen
Maria Lenk	Verena Kotalla	
Lara Kubiczek	Linda Gossen/ Karoline Voß	

Die Verbände sind für die Auswahl der Mitglieder im Arbeitskreis verantwortlich.

Inhalt

1	<i>Wettkämpfe – Allgemeine Informationen</i>	1
1.1	Disziplinen und Kürlängen.....	1
1.2	Zeitlicher Ablauf der Wettkämpfe	1
1.3	Aufteilung der Bundesländer	2
1.4	Einteilung Altersklassen und Vorläufe	3
1.5	Zusammenlegung von Altersklassen.....	5
2	<i>Qualifikationsprozess</i>	6
2.1	Allgemeiner Qualifikationsprozess	6
2.2	Zusage von Startplätzen und Nachrückverfahren	6
2.3	Qualifikation von Kaderküren/ Länderpokal	7
2.4	Videoqualifikation	8
2.5	Zusatz Paarküren/Gruppenküren	10
3	<i>Ausrichtung von Wettkämpfen</i>	11
3.1	Ausrichtung SDM, NDM, DM	11
3.2	Ausrichtung LM	12
4	<i>Jury</i>	13
5	<i>Siegerehrung und Einspruch</i>	14
5.1	Siegerehrung	14
5.2	Einspruch	14

1 Wettkämpfe – Allgemeine Informationen

Die hier beschriebenen Wettkämpfe gehören zu der Disziplin Artistic Freestyle im Einrad fahren. Die anderen Freestyle-Disziplinen Standardskill und X-Style werden ab der Landesmeisterschaft nicht zeitgleich ausgetragen.

1.1 Disziplinen und Kürnlängen

- Einzelkür (m/w getrennt)
- Paarkür
- Kleingruppen
- Großgruppen

Kürzeiten ab der LM:

Einzel-und Paarkür	Junior Expert (U15)	Max. 3min
	Expert (15+)	Max. 3min
Kleingruppenkür	Junior Expert	Max. 5min
	Expert	Max. 5min
Großgruppenkür	Junior Expert	Max. 5min
	Expert	Max. 5min

1.2 Zeitlicher Ablauf der Wettkämpfe

- **Regionale Meisterschaften** jedes Bundesland legt die Termine selbst fest
Vorschlag: im Frühjahr
- **Landesmeisterschaften** ab April, vor den Sommerferien
- **Nord/Süd Meisterschaften** Oktober (mind. drei Wochen vor DM)
- **Deutsche Meisterschaft** Mitte/Ende November

Regelung ab Saison 2027:

- **Regionale Meisterschaften** jedes Bundesland legt die Termine selbst fest
- **Landesmeisterschaften** ab Mitte Januar (mind. drei Wochen vor SDM/NDM)
- **Nord/Süd Meisterschaften** ab Mitte März (mind. drei Wochen vor DM)
- **Deutsche Meisterschaft** Mai

Begründung:

Ab der Saison 2027 findet die Saison der nationalen Freestyle-Wettkämpfe von Februar bis Ende Juni statt. Aus sportwissenschaftlicher Sicht ist es geboten, dass die Saison möglichst kompakt organisiert ist. Etwa 4-6 Wochen zwischen den einzelnen

Meisterschaften werden hier als sinnvoll betrachtet. Eine Regenerationsphase nach einer Saison vor Beginn der nächsten Saison ist nach bisheriger Abfolge nicht gegeben. Diese essenzielle Regenerationsphase verhindert eine Überlastung der Sportler und Trainer und wirkt sich positiv auf unseren Sport aus.

Die Weltmeisterschaft findet alle zwei Jahre in zeitlicher Abfolge nach der Deutschen Meisterschaft statt. Da der zeitliche Abstand zwischen Deutscher Meisterschaft und Weltmeisterschaft nur wenige Wochen beträgt, findet die Qualifikation für die Weltmeisterschaft bereits ein Jahr im Voraus auf der DM statt. Eine Anmeldung für die Unicon ist in diesem Zeitraum nicht mehr möglich. Ein separates Dokument mit den Regeln zur Startplatzvergabe für die nachfolgende Unicon wird jeweils veröffentlicht.

1.3 Aufteilung der Bundesländer

Die einzelnen Bundesländer sind auf folgende sechs Landesmeisterschaften verteilt:

Gemeinsame LM	Gemeinsame LM	Gemeinsame LM	Gemeinsame LM	LM	LM
Nordrhein-Westfalen	Schleswig-Holstein	Mecklenburg-Vorpommern	Hessen	Baden-Württemberg	Bayern
		Berlin			
Niedersachsen		Brandenburg	Rheinland-Pfalz		
Bremen	Hamburg	Thüringen			
		Sachsen			
		Sachsen-Anhalt			
Norddeutsche Meisterschaft			Süddeutsche Meisterschaft		
Deutsche Meisterschaft					

Jeder kann nur in dem Bundesland seines Vereinssitzes an der Landesmeisterschaft teilnehmen und sich dann für die anderen (höheren) Wettkämpfe qualifizieren. Bei Paaren mit Fahrern aus zwei Bundesländern kann sich das Paar entscheiden, in welchem Bundesland es startet. Gruppen müssen dort starten, wo 50% oder mehr der Fahrer vereinszugehörig sind.

Für gemeinsame Landesmeisterschaften sind die Ansprechpersonen die Freestyle-Beauftragten der entsprechenden Landesverbände. Für gemeinsame NDM/SDM/DM sind die zuständigen Ansprechpersonen die bundesweiten Freestylebeauftragten. Diese sind der angehängten Ansprechpartner-Liste zu entnehmen. Sie entscheiden über Nachrücker, Verletzte und sonstige auftretende Fragen gemeinsam. Die Juryleitung entscheidet über Einsprüche.

1.4 Einteilung Altersklassen und Vorläufe

Einzel- und Paarküren:

Das Alter am ersten Wettkampftag einer Meisterschaft dient zur Einteilung in die Altersklasse. Das Alter des ältesten Fahrers bei Paarküren ist ausschlaggebend.

Klein- und Großgruppen (Saisonregelung abweichend der IUF):

Eine Klein-oder Großgruppe fährt ab der Landesmeisterschaft bis zur DM in **Junior Expert**, wenn am **01. April der Saison** alle Fahrer/innen **unter 15 Jahre** sind. Fahrer/innen, die nach dem 01. April 15 werden, können somit bis zur DM in der Junior Expert Klein-oder Großgruppe fahren.

Eine Klein-oder Großgruppe fährt ab der Landesmeisterschaft bis zur DM in **Expert**, wenn am **01. April der Saison** mindestens ein/e Fahrer/in **15 oder älter** ist.

~~Begründung: Klein- oder Großgruppen können somit immer eine Saison lang auf gleichbleibendem Level als Team bestehen.~~

Regelung ab Saison 2027 für alle Disziplinen

Das Alter am Stichtag 1. Juni dient zur Einteilung in die Altersklasse der vorherigen nationalen Saison. Das Alter des ältesten Fahrers bei Paarküren und Gruppenküren ist ausschlaggebend.

Bsp: Wer am 27.05.2027 Geburtstag hat und 13 Jahre alt wird, startet in der Saison 2027 in der Altersklasse U15. Wer am 03.06.2027 Geburtstag hat und 13 Jahre alt wird, startet in der Saison 2027 in der Altersklasse U13.

Altersklassen für Einzel- und Paarküren (ab der LM)

Die Altersklassenvorläufe sind dreigeteilt. Zu jeder Vorlaufklasse gehören jeweils 3 Altersklassen.

Junior Expert Vorlauf	Expert 1 Vorlauf	Expert 2 Vorlauf
U11	U17	U23
U13	U19	U25
U15	U21	U30
		U50
		U70
		70+
Finale: 5 Küren Juniorenmeister	Finale: 8 Küren Meister	
Die besten 3 der DM bekommen einen Junior-Expert-Startplatz für den nächsten internationalen Wettkampf (sofern sie an diesem Termin noch unter 15 sind, ansonsten bekommen sie einen Startplatz für die Altersklasse, wenn diese angeboten wird)	Die besten 3 der DM bekommen einen Expert-Startplatz für den nächsten internationalen Wettkampf	

Qualifikation für das Finale

- Die 5 (Junior Expert) bzw. 4 (Expert) Besten aus jedem Vorlauf erhalten einen Finalstartplatz. Diese 4/ 5 Besten werden anhand einer Gesamtliste innerhalb der Vorlaufgruppe ermittelt. Im Finale in Expert starten die Küren abwechselnd aus den Vorlaufgruppen Expert 1 und Expert 2
- Ein Finalstartplatz kann nur mit einem triftigen Grund (Gründe siehe 2.4 Videoqualifikation) abgesagt werden. Sollte eine Kür ohne triftigen Grund nicht antreten, verliert die Kür den Startplatz für den nächsthöheren Wettkampf.
- Bei der Absage eines Finalstartplatzes ist ein erneuter Start in einer anderen Disziplin an diesem Tag in der Regel nicht möglich. Abweichungen sind mit der Juryleitung abzuklären.
- Bei einem abgesagten Finalstartplatz rückt keine Kür nach.

- Eine Videokür kann nicht am Finale teilnehmen. In diesem Fall rückt die nächstplatzierte Kür laut Gesamtliste nach und qualifiziert sich für den nächsthöheren Wettkampf sofern nicht schon über die Altersklasse geschehen.

Altersklassen für Klein- und Großgruppen (ab der LM)

Junior Expert	Expert
Junioresmeister	Meister
Die besten 3 der DM bekommen einen Junior Expert Startplatz für den nächsten internationalen Wettkampf	Die besten 3 der DM bekommen einen Expert Startplatz für den nächsten internationalen Wettkampf

1.5 Zusammenlegung von Altersklassen

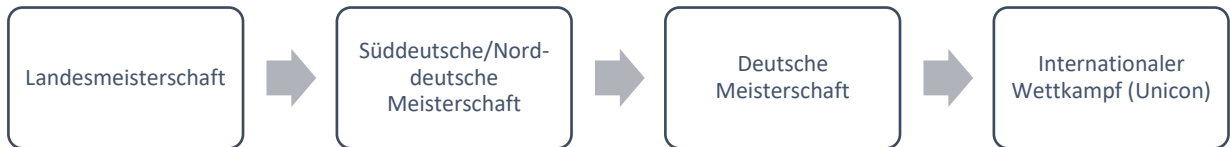
Auch wenn nur ein Starter antritt, wird er in seiner Altersklasse gewertet.

Sollten in einem Vorlauf-Block weniger als 5 (Expert) bzw. 6 (Junior Expert) Küren insgesamt gemeldet sein, so starten diese direkt im Finale. Aus dem Finale werden dann neben den Meistern auch die Altersklassensieger ermittelt. Die Altersklassensieger werden ebenfalls geehrt.

Die Unterteilung in Junior Expert und Expert ist auf jeden Fall gegeben, auch bei Gruppenküren.

2 Qualifikationsprozess

2.1 Allgemeiner Qualifikationsprozess



Es gibt unterschiedliche Wege, einen Startplatz für den nächsthöheren Wettkampf zu bekommen:

- Die Plätze **1-3 einer Altersklassenwertung** erhalten einen Startplatz für den nächsthöheren Wettkampf.
- Wenn **Altersklassenwechsler auf Platz 1-3** landen, erhalten sie in der höheren Altersklasse einen Startplatz. AK-Wechsler müssen bereits in der Startliste durch * gekennzeichnet werden.
- Wer in seiner Altersklasse keinen Startplatz erreicht, **sich allerdings laut Gesamtliste für das Finale qualifiziert**, erhält einen zusätzlichen Startplatz für den nächsthöheren Wettkampf.
- **Klein-/Großgruppen**: In der Disziplin Kleingruppe und Großgruppe erhalten immer die Plätze **1-3** einen Startplatz für den nächsthöheren Wettkampf.
- Sollten bei der **Landesmeisterschaft ungewöhnlich viele Starter (ab ca. 25 Küren)** in einem Vorlaufblock sein, und der Vergleich zwischen den Altersklassen für die Jury nicht zumutbar sein, so kann im Voraus eine **alternative Vorgehensweise** für die Ermittlung der Finalstarter bei den Freestyle Beauftragten vorgelegt und beantragt werden. Die Vergabe der Startplätze aus der Altersklassenwertung ist davon nicht betroffen.

2.2 Zusage von Startplätzen und Nachrückverfahren

- **Künftig müssen Startplätze zugesagt werden!** Wenn der Wettkampf vorbei ist, muss eine Zusage vereinsweise innerhalb von 7 Tagen erfolgen. Hierfür muss folgende E-Mail-Adresse verwendet werden: startplatz.freestyle@yahoo.com
- Der Startplatz kann auch bereits am Wettkampf durch Unterschrift des Sportlers (bei Minderjährigen des Trainers oder Erziehungsberechtigten) angenommen werden.
- Wer vergisst, seinen Startplatz zuzusagen, verliert diesen.
- Bei einem nicht zugesagten Startplatz rückt die nächste Kür gemäß der Ergebnisliste der Altersklasse nach.

~~Ausnahme von der DM zur WM: Sollte hier keine Kür mehr verfügbar sein, rückt der Nächste der Gesamtliste nach.~~

- Die Kommunikation übernehmen die bundesweiten Freestyle-Beauftragten.
- Eine Nachmeldung von einer nachgerückten Kür ist bis 7 Tage vor Wettkampfbeginn möglich. Danach kann keine Kür mehr nachrücken.

2.3 Qualifikation von Kaderküren/ Länderpokal

Jeder Kader, der an einem Wettkampf teilnimmt, muss beim Landesvertreter UND bei den bundesweiten Freestyle Beauftragten aller Verbände gemeldet sein. Die Meldung ist in Textform mit Angabe der teilnehmenden Vereine bis **spätestens zum 01. März (ab 2027 01. Januar)** eines jeden Jahres möglich. **Eine frühere Meldung ist möglich.** Die Kadermeldung muss in jedem Jahr erneut erfolgen.

- Kader dürfen an der SDM/NDM aus Trainingszwecken außerhalb der Wertung starten (werden bewertet aber ohne Platzierung)
- Kader steigen bei vorheriger Meldung bis spätestens zum 01. März (ab 2027 01. Januar) des Jahres verpflichtend erst an der DM ein
- Es gibt drei getrennte Wertungen an der Deutschen Meisterschaft:
 - **Nur Vereinsgruppenküren/ vereinsübergreifende Gruppenküren:** nationale Platzierungen mit Meistertitel (Deutscher Meister) werden vergeben
 - **Länderpokal:**
Kaderküren treten gegeneinander an und kämpfen um den Titel „Landespokalsieger“
 - **Gesamtwertung aller Gruppenküren:**
Die ersten 3 Plätze erhalten einen Startplatz für den internationalen Wettkampf
- Doppelstarts (Vereinskür & Kader) sind möglich ohne Quotenregelung
- Für Expert-Kader gelten dieselben Regelungen wie für Junioren-Kader
- Vereinsübergreifende Gruppenküren sind ab der LM möglich, der Titel-Zusatz „Kader“ ist nicht zulässig

Definition Kader:

Der Landeskader ist eine Auswahl der besten SportlerInnen eines Bundeslandes, der durch die Landesverbände benannt wird. Die SportlerInnen werden anhand bestimmter Leistungskriterien in den Kader berufen. Der Landeskader vertritt sein Bundesland in der Kategorie Großgruppe auf nationalen und internationalen Meisterschaften. Eine Landeskaderkür tritt am Länderpokal (in DM integriert) gegen die Landeskaderküren der anderen Bundesländer an und hat die Möglichkeit, sich zur Teilnahme an einer internationalen Meisterschaft zu qualifizieren. Zu Trainingszwecken kann eine Landeskaderkür an der SDM / NDM außer Konkurrenz antreten.

Mit den Landeskadern verfolgt der Verband eine nachhaltige langfristige Förderung des Spitzensportes. Durch regelmäßige Trainingstermine wird ein systematischer Trainings- und Leistungsaufbau sichergestellt.

Um den Einradsport auch in Bundesländern mit weniger Fahrern zu fördern, können Bundesländer aus einem LM-Zusammenschluss einen gemeinsamen Kader gründen. Bei Gründung eines gemeinsamen Kadern verzichten die beteiligten Bundesländer automatisch auf einen eigenen Kader.

Voraussetzungen Kader:

- Jedes Bundesland darf maximal einen offiziell gemeldeten Expert Kader (15+) sowie einen Juniorkader (U15) haben.
 - Jeder Landeskader, der an einem Wettkampf teilnimmt, muss beim Landesvertreter und den Freestylebeauftragten aller Verbände gemeldet sein. Die Meldung ist in Textform mit Angabe der berufenen Fahrer bis spätestens zum 01. März (ab 2027 01. Januar) eines jeden Jahres vorgesehen.
- Die Aufnahme eines Sportlers in den Landeskader erfolgt grundsätzlich erst nach einem mehrjährigen Grundlagentraining.
- Die Berufung der SportlerInnen in den Landeskader erfolgt anhand bestimmter Leistungskriterien, die vom zuständigen Gremium der Landesverbände festgelegt werden.
- Die Leistungskriterien der SportlerInnen werden in einem öffentlich ausgeschriebenem Sichtungstraining geprüft. Andere Formen der Berufung sind möglich, müssen aber transparent und nachvollziehbar sein.
- Die Berufung der Kader erfolgt in der Regel bis spätestens März (ab 2027 Januar) und gilt für maximal zwei Jahre. Weitere Berufungstermine innerhalb der Saison für die Aufnahme von SportlerInnen in den Kader ist mit den jeweiligen Landesverband Vertretern abzustimmen.

2.4 Videoqualifikation

Berechtigt für eine Videoqualifikation sind die, die:

- verletzungsbedingt nicht an der Veranstaltung teilnehmen können (Nachweis ärztliches Attest)
- kurzfristig schwer erkranken (Nachweis ärztliches Attest)
- am Tag der Veranstaltung eine Prüfung oder andere berufliche Verhinderung haben (Nachweis über Prüfung/beruflichen Termin)

Innerhalb eines Qualifikationsprozesses (ab LM bis internationaler Wettkampf) kann pro Sportler/Sportlerin nur einmal eine Videoqualifikation genehmigt werden.

Ausnahme:

- ein oder mehrere Wettkämpfe finden in einem Zeitraum von 3 Wochen statt
- an der DM ist eine erneute Videoquali möglich, solange es sich um einen verletzungsbedingten Ausfall handelt, der an der NDM/SDM ebenfalls vorlag.

Sonstige Gegebenheiten, die eine Teilnahme an der Veranstaltung unter keinen Umständen möglich machen sind ausführlich darzulegen und nachzuweisen. Urlaube, Geburtstagsfeiern oder andere freizeitliche Verhinderungen können leider nicht berücksichtigt werden. Das Startgeld muss bei einer Videoqualifikation gezahlt werden. Die Videobewertung wird nur für die Startplatzvergabe für den nächsthöheren Wettkampf berücksichtigt, nicht aber für die Titelvergabe des aktuellen Wettkampfs. Mit einem Video kann kein Meistertitel erreicht werden. **Eine Videokür wird nur bei der Startplatzvergabe der Altersklassenwertung berücksichtigt und erscheint in der Gesamtliste nicht.**

Eine Videoqualifikation ist lediglich für Einzel- und Paarküren möglich.

Sollte eine schwerwiegende Verletzung vor Ort am Wettkampf entstehen oder plötzliche Erkrankung auftreten, die eine weitere Teilnahme am Wettkampf absolut ausschließen, entscheidet die Juryleitung in Abstimmung mit den bundesweiten Freestyle Beauftragten (bei LM mit den Landesvertretern) über die weitere Vorgehensweise. Der zeitliche Ablauf des Wettkampfes darf nicht beeinträchtigt werden. Spätestens 3 Tage nach dem Wettkampf muss ein ärztliches Attest nachgereicht werden. Geschieht dies nicht, wird die Kür disqualifiziert. Die nächstplatzierte Kür rutscht nach.

Art des Videos

Das eingereichte Video

- **muss** ein **Wettkampfvideo** von einem der offiziell ausgeschriebenen Wettkämpfe (ab Landesmeisterschaft) sein.
- **muss** das **aktuellste**, verfügbare Wettkampfvideo sein (vom letzten Wettkampf an dem der/die SportlerIn teilgenommen hat). Ein Wettkampfvideo der Unicon wird in der Regel nicht für eine Videoquali verwendet.
- darf **nicht älter als zwei Jahre** sein.
- muss bei Paarküren mit identischer Besetzung (Videokür und geplante Kür) sein. Das Kürthema spielt hier keine Rolle
- Sollten von einem Wettkampf zwei Videos der gleichen Kür verfügbar sein, wird das letzte Video (vom Finale) verwendet.

Art der Beantragung

Die Videobewerbung wird nur angenommen, wenn das Formular „Antrag auf eine Videoqualifikation Einrad Freestyle“ (Download auf den Verbandsseiten) bis spätestens 12h vor Veranstaltungsbeginn an die Freestyle Beauftragten **und** den Ausrichter gesendet wird (mit Nachweisen und einem Link zum Wettkampfvideo). Die Entscheidung, ob der Antrag angenommen oder abgelehnt wird, treffen die Freestyle Beauftragten. Ein Einspruch ist nicht möglich. Pro Kür muss ein Antrag ausgefüllt werden.

Modus der Videoqualifikation am Wettkampf

Die Videokür wird als **erste oder** letzte Kür der jeweiligen Altersklasse und Disziplin **im direkten Anschluss an die letzte „Live-Kür“** bewertet. **Die Juroren sehen die Kür via Laptop/Tablet mit Kopfhörern direkt vor sich.** Ein Pausieren oder mehrmaliges Abspielen des Videos ist untersagt.

Einspruch

Ein Einspruch zum Ergebnis einer Videokür nach dem Wettkampf ist nicht möglich.

2.5 Zusatz Paarküren/Gruppenküren

Paarkür:

Ein Partnerwechsel während der nationalen Saison (LM-DM) ist in der Regel nicht möglich. Sollte ein solcher dennoch dringend erforderlich sein, muss dieser mit Angabe der Gründe bei den bundesweiten Freestyle-Beauftragten beantragt werden. Diese entscheiden über Annahme oder Absage des Antrages.

Ein Partnerwechsel von der DM zum internationalen Wettkampf kann bei den Freestyle Beauftragten mit Angabe der tragenden Gründe beantragt werden.

Gruppenkür:

Bei Gruppenküren dürfen 50% ausgewechselt werden, d.h. +- 50% Abweichung je nach Gruppengröße. Ersatzfahrer zählen nicht zur Gruppengröße dazu. In triftigen Fällen kann ein Härtefallantrag bei den **nationalen Freestylebeauftragten** gestellt werden.

3 Ausrichtung von Wettkämpfen

3.1 Ausrichtung SDM, NDM, DM

Die Ausrichter für NDM, SDM und DM werden frühzeitig gesucht, ausgewählt und bekanntgegeben. Wenn es mehrere Bewerber gibt, entscheidet der **Freestyle-Arbeitskreis** in Abstimmung mit den Verbänden darüber, wo sie stattfinden soll. Ein Wechsel bei den DM Ausrichtern von Nord/Mitte/Süd Deutschland sollte, wenn möglich, angestrebt werden.

Ausrichter einer SDM, NDM und DM erhalten vier Startplätze. Alle vier Startplätze müssen jedoch in unterschiedlichen Disziplinen sein, d.h. zwei Einzelküren, eine Paarkür und eine Kleingruppenkür wären nicht zulässig.

Ab 2027 erhält der Ausrichter insgesamt zwei Startplätze. Diese sind für die Gruppenküren (einen in Junior Expert und einen in Expert) vorgesehen.

Für die Ausrichtung können sich Vereine per E-Mail mit Angabe der Bedingungen bei den bundesweiten Freestylebeauftragten bewerben.

Um Folgendes muss sich der Ausrichter kümmern:

- Termin NDM/SDM: Oktober **(ab 2027 ab Mitte März)**
- Termin DM: Mitte/Ende November **(ab 2027 Mai)**
- Beginn am Freitagnachmittag verpflichtend
- Rahmenbedingungen: Ausreichend große Sporthalle (Kürfeld mindestens 15 x 28 m) mit Umkleiden und Toiletten, Tribüne für ca. 500 Zuschauer, Bereitstellung der EDV und einer qualitativ hochwertigen Musikanlage, zusätzliche Halle (oder notfalls abgetrenntes Drittel) zum ständig möglichen Warmfahren, entfernte Hallen mit Übertragung des Veranstaltungsstands
- Sicherstellen des organisatorischen Ablaufs der Wettkämpfe: Aufbau von Jurytischen, Musikanlage, Medaillen, Urkunden und Siegerehrung
- Verpflegungsverkauf während der Wettkampftage
- **Ein Verkauf von alkoholischen Getränken ist nicht erlaubt**
- Abrechnung pro Startplatz und Fahrer
- Vor Veröffentlichung der Ausschreibung muss diese den Freestyle Beauftragten zur Durchsicht vorgelegt werden.
- Für die Juryeinteilung/den Jury Plan stehen die Freestyle Beauftragten beratend zur Seite, der Juryplan muss vor Veröffentlichung von den bundesweiten Freestyle-Beauftragten abgesegnet werden
- Sanitäter vor Ort oder verantwortliche Person für die Erste-Hilfe, die keinen anderen Aufgaben zugeteilt ist, muss als zuständige Person für Erste-Hilfe erkennbar sein
- Sollte die erkennbare, markierte Mittellinie auf dem Boden in der Halle nicht der Mittellinie des Kürfeldes entsprechen, sollte dies bereits in der Ausschreibung

bekannt gegeben werden. Die geltende Mittellinie des Kürfeldes muss dann anderweitig gekennzeichnet sein.

- ca. 3 Monate vor dem Wettkampf **muss eine Absprache** (zum Beispiel über ein Videomeeting) zwischen Ausrichter, Verbänden und technischen Experten stattfinden, um wesentliche Punkte (Eventmanagement, örtliche Gegebenheiten, technische Umsetzung, ...) abzuklären und ggf. Unterstützungsangebote zu thematisieren.
- **Kontrolle (Personalausweis oder anderer gültiger amtlicher Ausweis mit Name und Geburtsdatum) vom Alter der SportlerInnen im Rahmen eines Check-ins (an der LM)**, sollte ein Sportler/eine Sportlerin das Geburtsdatum zu Beginn nicht nachweisen können, so ist eine spätere Vorlage während des Wettkampfes noch möglich. **Bei Sportlern, die an der SDM/NDM/DM zum ersten Mal in der Saison teilnehmen, muss die Alterskontrolle am jeweils ersten Wettkampf stattfinden.**
- **Mit der Teilnahme an einer Landesmeisterschaft stimmt jeder Teilnehmer der Weitergabe von Name, Geburtsdatum und Kürzugehörigkeit zum Zwecke der Alterskontrolle an die Ausrichter der NDM/SDM/DM zu.**

Die Ausschreibungen sollten ca. **vier** Monate vor dem Wettkampf veröffentlicht werden.

3.2 Ausrichtung LM

Für die Ausrichtung der Landesmeisterschaften gelten oben genannte Anforderungen in abgeschwächter Form. Welche Anforderungen für die LM bedeutsam sind, ist mit den zuständigen Landes-Fachwarten abzuklären. Das verpflichtende Filmen und Bereitstellen der Wettkampfvideos gilt ebenfalls für die Landesmeisterschaft.

4 Jury

Siehe Jurykonzept

4.1 Wertung

Ab der Saison 2026 wird die prozentuale Wertung ersetzt durch eine absolute Wertung.

Um die Punktzahlen in Freestyle-Wettbewerben zu berechnen, werden die Punktzahlen pro Bewertungsbereich (Präsentation, Technik und Abstiege) für alle Juroren gemittelt. Für die veröffentlichten Ergebnisse erhalten die Athleten einen Wert pro Bewertungsbereich und die Gesamtpunktzahl. Die Athleten werden anhand der Gesamtpunktzahl gereiht.

Präsentationspunktzahl = AVG(Präsentationspunktzahl aller Juroren)

Technikpunktzahl = AVG(Technikpunktzahl aller Juroren)

Abstiegspunktzahl = AVG(Abstiegspunktzahl aller Juroren)

Diese Punktzahlen werden für die Gesamtpunktzahl gewichtet:

45% Präsentationspunktzahl

45% Technikpunktzahl

10% Abstiegspunktzahl

$$\text{Gesamtpunktzahl} = (\text{Präsentationspunktzahl} * 0,45 / 30 + \text{Technikpunktzahl} * 0,45 / 30 + \text{Abstiegspunktzahl} * 0,1 / 10) * 100$$

Die Gesamtpunktzahl wird auf drei Dezimalstellen gerundet. Die Formel für die Gesamtpunktzahl berücksichtigt die gewichteten Punktzahlen, normalisiert sie jedoch auf maximal 100 Punkte. Ein Fahrer, der beispielsweise 30 Punkte in der Präsentation und Technik und 10 Punkte bei den Abstiegen erzielt, hätte eine Gesamtpunktzahl von 100 Punkten.

Die höchsten und niedrigsten Punktzahlen in der Präsentation und Technik können gestrichen werden. Dafür sind mindestens fünf Juroren pro Bewertungsbereich erforderlich.

5 Siegerehrung und Einspruch

5.1 Siegerehrung

- Die Ergebnisse werden erst bei der Siegerehrung bekanntgegeben und anschließend ausgehängt.
- Die Ergebnislisten werden zur Veröffentlichung auf den Webseiten der Verbände nach der Veranstaltung an die zuständigen Personen geschickt.
- Es gibt eine würdige Siegerehrung, bei der alle Teilnehmer einer Altersklasse aufgerufen und nach vorne gebeten werden.
- Am Sonntag findet in der Mittags- und Umbaupause die Siegerehrung der Einzel- und Paarkür- Finale statt.

5.2 Einspruch

- Ein Einspruch muss über den Vereinsverantwortlichen erfolgen. Dieser ist bereits bei der Anmeldung anzugeben. Wenn der Vereinsverantwortliche den Einspruch als gerechtfertigt erachtet, muss dieser innerhalb von 30min nach Bekanntgabe der Ergebnisse einen schriftlichen Antrag an die gemeinsame Juryleitung stellen und diesen am Jurytisch abgeben
- Die Juryleitung entscheidet dann über diesen Antrag.

Dieses Konzept wurde von beiden Verbänden einvernehmlich beschlossen und gilt ab dem **01. Oktober 2020** für alle Einrad Freestyle Wettkämpfe in Deutschland.



BDR Fachschaft



EVD Fachschaft

Aktualisiert im Februar 2023

Aktualisiert im Februar 2024

Aktualisiert im Februar 2025

Aktualisiert im Februar 2026

Tamara Bischoff

BDR Freestyle Beauftragte

tamara.bischoff@gmx.net

Lisa Koehler

EVD Freestyle Beauftragte

lisa.koehler@mail.de

Marvin Janßen

RKB Freestyle-Beauftragter

marvin.janssen@rkbsoli.org